

## P R E S S E M I T T E I L U N G

### **Ausschreibung 2. Carlsson Wedemeyer-Förderpreis 2013 der Stiftung Deutsche Depressionshilfe**

**Leipzig, 4. April 2013** – *Die Stiftung Deutsche Depressionshilfe lobt erneut einen Förderpreis für versorgungsnaher Forschung zu Depression bei Kindern und Jugendlichen aus – Wissenschaftler können sich bis zum 1. Juli 2013 bewerben – Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert.*

Die Stiftung Deutsche Depressionshilfe (Vorstandsvorsitzender Prof. Dr. U. Hegerl) schreibt 2013 zum zweiten Mal den Carlsson Wedemeyer-Förderpreis aus.

Ausgezeichnet werden wissenschaftliche Projekte aus klinischer und psychosozialer Forschung zu depressiven Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen. Die Stiftung Deutsche Depressionshilfe möchte mit diesem Preis Forschungsvorhaben zur optimierten Behandlung und Versorgung depressiv erkrankter Kinder und Jugendlicher fördern, auszeichnen und hervorheben. Der Preis soll als Anschubfinanzierung für das vorgeschlagene Projekt dienen.

**Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert** und wird am 1. September 2013 im Rahmen des von der Stiftung Deutsche Depressionshilfe veranstalteten „**2. Deutschen Patientenkongresses Depression**“ verliehen.

Über die Zuerkennung des Preises entscheidet ein fünfköpfiger Ausschuss aus Mitgliedern der Stifter, des Vorstandes und der Geschäftsführung der Stiftung Deutsche Depressionshilfe; sie erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.

Das Preisgeld ist gebunden an die Erforschung der Krankheit Depression bei Kindern und Jugendlichen. Teilnahme- und vorschlagsberechtigt sind Wissenschaftler aller interessierten Disziplinen sowie Mitglieder von wissenschaftlichen Institutionen und Fachgesellschaften. **Bewerbungsschluss ist der 1. Juli 2013.**

Die Bewerbung ist in elektronischer Form (pdf-Datei) an die Stiftung Deutsche Depressionshilfe zu richten mit folgenden Unterlagen: Kurzfassung des geplanten wissenschaftlichen Projektes, die den Forschungsansatz, die Behandlungsziele und den Projektplan skizziert (max. 10 Seiten), dazu wissenschaftlicher Lebenslauf und Publikationsverzeichnis (optional).

*Rückblick:* 2011 wurde im Rahmen des 1. Deutschen Patientenkongresses Depression erstmalig der Carlsson Wedemeyer-Förderpreis verliehen. Das Preisgeld diente dem Gewinnerteam um

## PRESSEMITTEILUNG

Prof. Dr. Thomas Hillecke, Prof. Dr. Franz Resch und Julian Koenig (von der Universität Heidelberg und der SRH Hochschule Heidelberg) als Anschubfinanzierung für ein Pilotprojekt, das die Erforschung von Musiktherapie in der Behandlung von depressiven Jugendlichen ermöglicht.

### Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Frau PD Dr. Christine Rummel-Kluge

Geschäftsführerin der Stiftung Deutsche Depressionshilfe

Semmelweisstr. 10, 04103 Leipzig

Tel.: 0341.97 24 49 3, Fax: 0341.97 24 59 9

[info@deutsche-depressionshilfe.de](mailto:info@deutsche-depressionshilfe.de)

<http://www.deutsche-depressionshilfe.de/>

 [DeutscheDepressionshilfe](https://www.facebook.com/DeutscheDepressionshilfe)  [@depr\\_hilfe](https://twitter.com/depr_hilfe)

### **Stiftung Deutsche Depressionshilfe**

#### **Depression erforschen – Betroffenen helfen – Wissen weitergeben**

Ziel der Stiftung Deutsche Depressionshilfe (Nachfolge des Kompetenznetzes Depression, Suizidalität) ist es, einen wesentlichen Beitrag zur besseren Versorgung depressiv erkrankter Menschen und zur Reduktion der Zahl der Suizide in Deutschland zu leisten. Forschungsförderung und Aufklärungsaktivitäten zum Thema Depression sollen dazu beitragen, Betroffenen zu einer optimalen Behandlung sowie mehr Akzeptanz in der Gesellschaft zu verhelfen.

Am 1. September 2013 findet der **2. Deutsche Patientenkongress Depression** für Betroffene und Angehörige im Gewandhaus zu Leipzig statt. Moderiert wird der Kongress vom Schirmherrn der Stiftung, Harald Schmidt. Weitere Informationen und Anmeldung: [www.deutsche-depressionshilfe.de/kongress](http://www.deutsche-depressionshilfe.de/kongress)

2.491 Zeichen. Abdruck honorarfrei. Beleg erbeten.

Weitere Informationen für die Presse bei:

Susanne Janicke, PR-Referentin Stiftung Deutsche Depressionshilfe

Tel.: +49 341 97 24 51 2

E-Mail: [presse@deutsche-depressionshilfe.de](mailto:presse@deutsche-depressionshilfe.de)